



Sehr früh wieder am Ball

Am 17. März 2020 erreichte Mainz das pandemie-bedingte Veranstaltungsverbot – damit mussten die Locations schließen und alle Innen- und Außenveranstaltungen abgesagt werden. Was in der rheinland-pfälzischen Landeshauptstadt indes etwas anders lief als anderswo: Schon früh begriff man, in der Krise auch Chancen zu sehen. Das Ergebnis: Durch unmittelbares „Umschalten“ ist es in Mainz gelungen, neue Formate zu entwickeln und umzusetzen und die Digitalisierung sowie coronakonforme Produkte voranzutreiben.

In Zeiten von Corona hat sich der Kongressstandort Mainz schnell auf die neuen Anforderungen eingestellt und bietet

in allen Locations – das sind Rheingoldhalle, Kurfürstliches Schloss, Frankfurter Hof sowie das KUZ Kulturzentrum Mainz - individuelle Tagungs- und Eventkonzepte an. Ob digital, hybrid oder live: Die jeweils gültigen Hygiene- und Sicherheitsvorgaben stehen natürlich stets an erster Stelle. Durch den Ausbau der digitalen Veranstaltungstechnik konnten große internationale Kongresse auf virtueller Ebene stattfinden, indem sie aus den Locations heraus ausgestrahlt wurden. So wurden Kunden gehalten und konnten Formate trotz der aktuellen Widrigkeiten dennoch stattfinden.

Das gilt auch für das laufende Jahr, denn Corona ist ja leider noch längst nicht vorbei. So war Mainz Austragungsort des 138. Deutschen Chirurgenkongresses „DCK digital“ – zum ersten Mal vollständig virtuell. Noch im vergangenen Jahr musste die renommierte Veranstaltung abgesagt werden, nun erlebte sie ihr Novum. Dazu wurde der Gutenbergsaal der Rheingoldhalle in vier Studios umgebaut,

so dass der virtuelle Kongress mit seinen Vorträgen vom 13. bis 16. April deutschlandweit ausgestrahlt wurde. Alle wissenschaftlichen Sitzungen und Industriesymposien wurden in einer virtuellen Umgebung in parallel stattfindenden Sitzungssträngen live gestreamt, die Sitzungsformate der virtuellen Umgebung angepasst und um ein passendes Regiekonzept erweitert. Das Streaming-Projekt in der Mainzer Rheingoldhalle wurde in Zusammenarbeit mit der wikonect GmbH durchgeführt.

Das für „DCK digital 2021“ ausgearbeitete Hygienekonzept war das A&O für den sicheren Veranstaltungsablauf in der Rheingoldhalle und im Kurfürstlichen Schloss. Virtuell haben sich offiziell 3.000 TeilnehmerInnen über die entsprechende Konferenzsoftware zugeschaltet. Interaktive Vernetzung war über Chatmodule und Expertentalks auf der begleitenden virtuellen Plattform möglich. „Die Art der Durchführung von Kongressen und Tagungen hat sich seit Beginn der Pandemie komplett verändert. Wir haben daher unser Produktportfolio schnell erweitert und mainzplus DIGITAL gegründet, um digitale und hybride Veranstaltungsformate, die seither den nationalen und internationalen Veranstaltungsmarkt dominieren, anbieten zu können“, sagt August Moderer, Ge-

Rheingoldhalle: Vorschau aufs 2. Halbjahr

07.09.2021: Cradle to Cradle Congress 2021
<https://www.c2c-congress.org/>

13.-16.09.2021: 137. Bundesverbandstag des Schornsteinfegerhandwerks
<https://www.schornsteinfeger.de/>

20.-24.09.2021: BASTA
<https://basta.net/>

06.-07.11.2021: HORIZON Mainz
<https://www.horizon-messe.de/mainz/>

16.-17.11.2021: Deutscher Fleischkongress 2021
<https://dfvcg-events.de/deutscher-fleisch-kongress/#top>



„DCK digital“ in der Mainzer Rheingoldhalle
(© mainzplus CITYMARKETING)

schäftsführer der mainzplus CITYMARKETING GmbH.

Ein weiteres Beispiel, das ihm recht gibt, ist die Übertragung der Internationalen Online-Konferenz des Europarats aus dem mainzplus DIGITAL-Studio im Frankfurter Hof ebenfalls Mitte April. Hierbei waren rund 200 Interessierte aus Europa der Fachtagung zum wichtigen Thema „Education for Democracy in Schools“ zugeschaltet. Die organisatorischen Aufgaben lagen u.a. in den

Bereichen Teilnehmer- und Referentenakkreditierung, Programmgestaltung und Workshop-Aufteilung. Die Konferenz wurde von sechs Dolmetschern im Studio simultan in drei Sprachen übersetzt. Mit der Einbindung von Chatfunktionen, digitalen Pinnwänden und einem Abstimmungstool war Interaktivität gegeben. Die Moderation und Steuerung erfolgte direkt aus dem Studio im Frankfurter Hof heraus und wurde über eine eigene virtuelle Kongressplattform ausgestrahlt.

Erneut ÖKOPROFIT-zertifiziert

Bereits im elften Jahr in Folge ist die Rheingoldhalle als Location-Flaggschiff von mainzplus CITYMARKETING nach der Dokumentenprüfung durch die Stadt Mainz mit dem Ökoprofit-Zertifikat ausgezeichnet worden. Seit 2009/2010 erfolgt die Ökoprofit-Zertifizierung jährlich. Darüber hinaus ist mainzplus

CITYMARKETING Unterzeichner von "fairpflichtet", dem Nachhaltigkeitskodex der Veranstaltungsbranche. Ein eigens gegründetes Umwelt-Team mit MitarbeiterInnen aus allen Bereichen der mainzplus CITYMARKETING GmbH trifft und berät sich regelmäßig, um kontinuierlich weitere nachhaltige Schritte zu



planen und umzusetzen. Nächstes großes Ziel ist die Ökoprofit-Zertifizierung des Frankfurter Hofes, die 2022 abgeschlossen sein soll.

Tagungshotels ziehen mit

In der rheinland-pfälzischen Landeshauptstadt ziehen die Protagonisten in Sachen Corona an einem Strang. Beispiel Atrium Hotel Mainz: Die flexible Raumaufteilung ermöglicht es Tagungen & Events mit einem Mindestabstand von Gast zu Gast zu organisieren. Dazu kommt ein weitläufiges Outdoorareal inklusive Grillhütte „Meet&Eat“ (<https://atrium.micerate.com/step=step1>).

Das Favorite Parkhotel hat während des Lockdowns an seinem Tagungskonzept gearbeitet und bietet neben Luftfiltersystemen und einem digitalen Studio für

Meetings die Möglichkeit des kontaktlosen Check-ins. Außerdem offeriert das Hotel ein „spannendes Gastronomieangebot“ (urlaub@favorite-mainz.de).

Das Hyatt Regency Mainz installierte eine professionelle Teststation, in der sich Geschäftsreisende direkt vor Ort durch Fachpersonal testen lassen können und – bei negativem Ergebnis – sofort ein Zertifikat erhalten (Anmeldung unter: www.bit.ly/testenhyatt-mainz).

Außerdem hat das Haus „spannende Dining-Angebote für Tagungs- und Veranstaltungsgäste“ parat, etwa im transparenten Pavillon auf der Malakoff-Terrasse oder in der Almhütte auf der Rheinkanzel mit All-inclusive-Package und Oktoberfestbier. Beides ist ab 1. August buchbar (mainz.kulinarisch@hyatt.com).

Das me and all Hotel Mainz ist besonders interessant durch seine Zusammenarbeit mit lokalen

Partnern im Location-Bereich. Außer der Rheingoldhalle sind das derzeit die Halle 45 // Auktionshaus, die Mewa Arena und das Gonsberg Loft (mainz.meandallhotels.com).

Erneut mit dem „All SAFE-Zertifikat“ von Fresenius wurde das Novotel Mainz ausgezeichnet, das Konferenzen sowohl als Präsenzs Schulungen wie auch hybrid ermöglicht. Daneben sind Events in den historischen Mainzer Kasematten möglich (novotel.accor.com/mainz).

Alle Informationen: www.mainz-congress.com